

Qualifizierung und Kompetenzentwicklung

Repräsentative Betriebsbefragung 2015 des
Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB),
durchgeführt von infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Kontakt für Rückfragen:

**infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH**

Postfach 240101
53154 Bonn

Sabine Flegler

Tel.: 0800/73 84 500

E-Mail: bibb.qualifizierungspanel@infas.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Dr. Sabine Mohr

E-Mail: qualifizierungspanel@bibb.de

Qualifizierung und Kompetenzentwicklung

Repräsentative Betriebsbefragung 2015 des
Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB),
durchgeführt von infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Kontakt für Rückfragen:

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 240101
53154 Bonn

Sabine Flegler
Tel.: 0800/73 84 500
E-Mail: bibb.qualifizierungspanel@infas.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Dr. Sabine Mohr
E-Mail: qualifizierungspanel@bibb.de

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen der Frage E03

Wie ist die Unterscheidung zwischen gewerblich-technischen bzw. kaufmännisch-verwaltenden Ausbildungsberufen gemeint?

- Unter gewerblich-technisch fallen alle Berufe, die in erster Linie auf die Produktion, Be- oder Verarbeitung von Waren oder auf die Einrichtung/Überwachung technischer Anlagen ausgerichtet sind.
- Unter kaufmännisch-verwaltend fallen alle Berufe, die in erster Linie auf die Erbringung von Dienstleistungen ausgerichtet sind.

Häufige gewerblich-technische Berufe

- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik
- Augenoptiker/-in
- Bäcker/-in
- Berufskraftfahrer/-in
- Dachdecker/-in
- Elektroniker/-in
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachinformatiker/-in
- Fachlagerist/-in
- Fahrzeuglackierer/-in
- Feinwerkmechaniker/-in
- Friseur/-in
- Gärtner/-in
- Hotelfachmann/-frau
- Industriemechaniker/-in
- Koch/Köchin
- Konstruktionsmechaniker/-in
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Landwirt/-in
- Maler/-in und Lackierer/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Maurer/-in
- Mechatroniker/-in
- Mediengestalter/-in Digital und Print
- Metallbauer/-in
- Restaurantfachmann/-frau
- Technische(r) Produktdesigner/-in
- Tischler/-in
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff, Kautschuktechnik
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Zimmerer/ Zimmerin

Häufige kaufmännisch-verwaltende Berufe

- Automobilkaufmann/-frau
- Bankkaufmann/-frau
- Drogist/-in
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk
- Immobilienkaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/-frau
- Kaufmann/ -frau für Büromanagement (einschl. Bürokaufmann/-frau, Fachangestellter/-e für Bürokommunikation, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation)
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Medizinische(r) Fachangestellte/-r
- Pharmazeutisch-kaufmännische(r) Angestellte/-r
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/-r
- Rechtsanwaltsfachangestellte/-r
- Sozialversicherungsfachangestellte/-r
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Steuerfachangestellte/-r
- Tourismuskaufmann/-frau (Kaufmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen)
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Verkäufer/-in
- Verwaltungsfachangestellte/-r
- Zahnmedizinische(r) Fachangestellte/-r

E00 Ich habe das Anschreiben zur Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ und die „Erklärung zum Datenschutz“ erhalten und erkläre mich bereit, an der Befragung teilzunehmen. Mir ist bewußt, dass die Teilnahme freiwillig erfolgt und dass ich jederzeit widersprechen kann.

Ja, ich erkläre mich bereit, an der Befragung teilzunehmen..... 1

Nein, ich nehme nicht an der Befragung teil..... 2

Wichtige Hinweise vorab:

Bitte beziehen Sie Ihre Angaben im gesamten Fragebogen auf die örtliche Betriebsstätte bzw. die örtliche Dienststelle! Im Folgenden ist jeweils einheitlich nur noch von „Betrieb“ die Rede.

Falls Sie eine Angabe nicht wissen und nicht im Betrieb ermitteln können, tragen Sie bitte „weiß nicht“ ein.

Ausbildung

E01 a) Beschäftigte Ihr Betrieb zum 31.12.2014 Auszubildende?

Ja..... 1
↓

Nein, wir beschäftigten **keine Auszubildenden** zum 31.12.2014 2 → Bitte weiter mit Frage E06, Seite 4

b) Und waren das ausschließlich Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannten Ausbildungsberuf oder wurden auch Auszubildende in anderen Ausbildungsberufen beschäftigt, wie z.B. im Gesundheitswesen, in sozialpflegerischen/-pädagogischen Berufen, Beamtenanwärter?

Bitte kreuzen Sie nur eine Antwortmöglichkeit an!

Ausschließlich Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen **nach BBiG oder HwO** 1 → Bitte weiter mit Frage E02

Sowohl Auszubildende **nach BBiG oder HwO** als auch Auszubildende **in anderen Ausbildungsberufen** 2 → Bitte weiter mit Frage E02

Ausschließlich Auszubildende **in anderen Ausbildungsberufen** 3 → Bitte weiter mit Frage E06, Seite 4

E02 a) Wie viele Auszubildende hatte Ihr Betrieb am 31.12.2014 in anerkannten Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO?

Anzahl der Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31.12.2014.....

b) Und wie viele davon waren Frauen?

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Anzahl der weiblichen Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31.12.2014.....

E03 Wie verteilten sich die Auszubildenden nach BBiG oder HwO in Ihrem Betrieb am 31.12.2014 auf gewerblich-technische und kaufmännisch-verwaltende Ausbildungsberufe? Geben Sie bitte jeweils die Anzahl an.

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Entsprechende Erläuterungen finden Sie auf der Seite 2.

Anzahl der Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31.12.2014.....

gewerblich- technisch	kaufmännisch- verwaltend
<input type="text"/>	<input type="text"/>

E04 In welchen Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO hat Ihr Betrieb am 31. 12. 2014 konkret ausgebildet?

a) Tragen Sie bitte zunächst die jeweilige genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufs ein.
Geben Sie bitte bis zu 5 Berufe mit den meisten Auszubildenden an.

b) Tragen Sie bitte für jeden einzelnen Ausbildungsberuf ein, wie viele Auszubildende Ihr Betrieb am 31. 12. 2014 hatte.

a) Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO	b) Anzahl Auszubildende 31.12.2014
 <input type="text"/>	<input type="text"/>
 <input type="text"/>	<input type="text"/>
 <input type="text"/>	<input type="text"/>
 <input type="text"/>	<input type="text"/>
 <input type="text"/>	<input type="text"/>

E05 Hat Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2014/2015 Auszubildende nach BBiG oder HwO neu eingestellt? Auszubildende, bei denen der Vertrag inzwischen wieder aufgelöst wurde, sollen hier nicht berücksichtigt werden.

 „Ausbildungsjahr 2014/2015“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2014 bis 31.7.2015

Ja..... 1 → Bitte weiter mit Frage E07

Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E06

E06 Hat Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2014/2015 Ausbildungsstellen in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) angeboten?

 „Ausbildungsjahr 2014/2015“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2014 bis 31.7.2015

Ja..... 1 → Bitte weiter mit Frage E09

Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E14, Seite 6

E07 Wie viele Auszubildende nach BBiG oder HwO hat Ihr Betrieb zum Ausbildungsjahr 2014/2015 neu eingestellt? Auszubildende, bei denen der Vertrag inzwischen wieder aufgelöst wurde, sollen hier nicht berücksichtigt werden.

 „Ausbildungsjahr 2014/2015“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2014 bis 31.7.2015

Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO 

E08 Wie verteilen sich die in Ihrem Betrieb im Ausbildungsjahr 2014/2015 neu eingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO (laut Frage E07) nach ihren höchsten Schulabschlüssen? Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.

 „Ausbildungsjahr 2014/2015“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2014 bis 31.7.2015

 Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!

Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule	 <input type="text"/>
Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss.....	 <input type="text"/>
Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss.....	 <input type="text"/>
Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss.....	 <input type="text"/>
Bitte Summe der Angaben aus E08 bilden und mit Angabe aus Frage E07 abgleichen	 <input type="text"/>

E09 Bitte denken Sie nun an alle Bewerber für die Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO, die Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2014/2015 angeboten hat. Wie verteilten sich diese Bewerber nach ihren höchsten Schulabschlüssen? Geben Sie bitte jeweils die Anzahl an.

-  Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.
-  „Ausbildungsjahr 2014/2015“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2014 bis 31.7.2015
-  Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!

Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule		<input type="text"/>
Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss		<input type="text"/>
Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss		<input type="text"/>
Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss		<input type="text"/>

E10 Hat Ihr Betrieb den Bewerbern um Ausbildungsstellen im Ausbildungsjahr 2014/2015 folgende Angebote gemacht?

	Ja 1	Nein 2
Übertarifliche Ausbildungsvergütung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möglichkeit zum Erwerb zertifizierter Zusatzqualifikationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übernahmegarantie bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geldwerte Vorteile, z.B. Rabatte oder die private Nutzung von Firmenwagen oder Mobiltelefon	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusätzliche Maßnahmen zur Unterstützung leistungsschwächerer Jugendlicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuschuss für Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs oder für Verpflegung oder Unterkunft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E11 Hat Ihr Betrieb Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2014/2015 angeboten, die nicht besetzt werden konnten? Berücksichtigen Sie bitte hier auch die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2014/2015, die wegen gelöster Ausbildungsverträge nicht besetzt sind.

-  „Ausbildungsjahr 2014/2015“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2014 bis 31.7.2015
- Ja..... 1 → Bitte weiter mit Frage E12
- Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E14, Seite 6

E12 Wie viele der angebotenen Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2014/2015 konnten nicht besetzt werden? Berücksichtigen Sie bitte hier auch die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2014/2015, die wegen gelöster Ausbildungsverträge nicht besetzt sind.

 „Ausbildungsjahr 2014/2015“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2014 bis 31.7.2015

Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO 

E13 Wie viele der gerade genannten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2014/2015 sind unbesetzt, weil Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst wurden?

-  „Ausbildungsjahr 2014/2015“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2014 bis 31.7.2015
-  Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!

Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO wegen gelöster Ausbildungsverträge..... 

E14 Denken Sie nun an alle Ausbildungsverträge im Kalenderjahr 2014: Sind in Ihrem Betrieb im Jahr 2014 Ausbildungsverträge nach BBiG oder HwO vorzeitig gelöst worden?

- Ja.....1 → Bitte weiter mit Frage E15
 Nein.....2 → Bitte weiter mit Frage E16
 Trifft nicht zu, hatten im Jahr 2014 keine Auszubildenden nach BBiG oder HwO.....3 → Bitte weiter mit Frage E20

E15 Wie viele Ausbildungsverträge nach BBiG oder HwO sind im Jahr 2014 vorzeitig gelöst worden?

Anzahl der 2014 vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge nach BBiG oder HwO.....

E16 Haben Auszubildende nach BBiG oder HwO aus Ihrem Betrieb im Jahr 2014 an Abschlussprüfungen teilgenommen?

- Ja.....1 → Bitte weiter mit Frage E17
 Nein.....2 → Bitte weiter mit Frage E20

E17 a) Wie viele Auszubildende nach BBiG oder HwO sind im Jahr 2014 zur Abschlussprüfung angetreten? Bitte machen Sie die Angaben getrennt für die gewerblich-technischen und für die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden. Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl.

Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!

	gewerblich-technisch	kaufmännisch-verwaltend
Anzahl der 2014 zur Abschlussprüfung angetretenen Auszubildenden.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

b) Und wie viele davon haben die Prüfung bestanden?

	gewerblich-technisch	kaufmännisch-verwaltend
Anzahl der Auszubildenden, die 2014 die Prüfung bestanden haben	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Keiner hat bestanden1 → Bitte weiter mit Frage E20

E18 Was ist aus den gewerblich-technischen und den kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden geworden, die (laut Frage E17b) im Jahr 2014 ihre Abschlussprüfung bestanden haben?

- a) Wie viele der gewerblich-technischen Auszubildenden...**
b) Wie viele der kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden...

Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!

	a) gewerblich-technisch	b) kaufmännisch-verwaltend
...wurden von Ihrem Betrieb unbefristet übernommen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
...wurden von Ihrem Betrieb befristet übernommen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
...haben den Betrieb auf eigenen Wunsch verlassen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
...wurden betriebsbedingt nicht übernommen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
...wurden aufgrund der Prüfungsnoten nicht übernommen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bitte Summe der Angaben aus E18 bilden und mit Angabe aus Frage E17b abgleichen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

E19 Denken Sie jetzt bitte an die im Jahr 2014 befristet übernommenen Auszubildenden laut Frage E18. Wie viele dieser Auszubildenden werden nach Ablauf des befristeten Vertrages voraussichtlich einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten?

 Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.

Anzahl der befristet übernommenen Auszubildenden, die voraussichtlich einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten werden 

Trifft nicht zu, unser Betrieb hat laut Frage E18 keine Auszubildenden befristet übernommen 1

E20 Nun geht es um das Ausbildungsjahr 2015/2016: Hat Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2015/2016 Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO angeboten bzw. bietet er welche an?

 „Ausbildungsjahr 2015/2016“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2015 bis 31.7.2016

Ja..... 1 → Bitte weiter mit Frage E22

Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E21

E21 Und wie war das in den letzten 3 Jahren: Hat Ihr Betrieb in den letzten 3 Jahren Auszubildende nach BBiG oder HwO ausgebildet oder hat er Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO angeboten?

Ja..... 1 → Bitte weiter mit Frage E22

Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E23

E22 Noch eine Frage zu den Beweggründen für die Ausbildung nach BBiG oder HwO in Ihrem Betrieb. Wie wichtig sind die folgenden Beweggründe für Ihren Betrieb, selbst auszubilden? Sind sie sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?

	Sehr wichtig 1	Wichtig 2	Weniger wichtig 3	Unwichtig 4
Fachkräfte ausbilden, die genau unseren Anforderungen entsprechen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Produktiver Arbeitseinsatz der Auszubildenden während der Ausbildung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anerkennung bei unseren Kunden und Lieferanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tradition unseres Betriebs.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

→ Bitte weiter mit Frage E25, Seite 8

E23 Erfüllt Ihr Betrieb die gesetzlichen Voraussetzungen zur Ausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO? Zu den gesetzlichen Voraussetzungen gehören persönlich und fachlich geeignete Ausbilder und eine geeignete Ausbildungsstätte.

Ja..... 1 → Bitte weiter mit Frage E24

Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E25, Seite 8

Weiß nicht..... 8 → Bitte weiter mit Frage E25, Seite 8

E24 Es kann ja unterschiedliche Gründe geben, weshalb Betriebe nicht ausbilden. Bitte geben Sie für jeden der genannten Gründe an, ob er auf Ihren Betrieb zutrifft oder nicht zutrifft.

	Trifft zu 1	Trifft nicht zu 2
Die angespannte Wettbewerbssituation gibt uns keine Spielräume.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir setzen vermehrt auf Hochschulabsolventen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Betrieb benötigt überwiegend ungelernte Arbeitskräfte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Betrieb bildet ungelernte Arbeitskräfte bei Bedarf weiter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Rekrutierung von Fachkräften vom externen Arbeitsmarkt ist für unseren Betrieb günstiger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auszubildende lassen sich während der Ausbildung nicht ausreichend produktiv einsetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ausbildung in unserem Betrieb ist für Ausbildungsstellenbewerber nicht attraktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E25 Im Folgenden geht es nicht speziell um Ihren Betrieb, sondern allgemein um Möglichkeiten, den Übergang zwischen verschiedenen Bildungswegen zu erleichtern und bereits erworbene Fachkenntnisse anzuerkennen. Welche der folgenden Möglichkeiten würden sich aus Sicht Ihres Betriebes am besten eignen, um die Attraktivität der betrieblichen Ausbildung zu erhöhen? Geben Sie bitte eine Rangfolge von 1 bis 5 an: 1 bedeutet die am besten geeignete Möglichkeit und 5 bedeutet die am wenigsten geeignete Möglichkeit.

	Rangfolge
Erleichterter Übergang von einer betrieblichen Ausbildung in ein Studium durch Anerkennung von Ausbildungsinhalten..... 	<input type="text"/>
Erleichterter Übergang von einer vollzeitschulischen Ausbildung in eine betriebliche Ausbildung durch Anerkennung schulisch erworbener Ausbildungsinhalte..... 	<input type="text"/>
Erleichterter Übergang von Studienabbrechern in eine betriebliche Ausbildung durch Anerkennung von Studienleistungen..... 	<input type="text"/>
Vielfältigere Angebote zum Dualen Studium , das eine betriebliche Ausbildung mit einem Studium unmittelbar verbindet..... 	<input type="text"/>
Verbesserte Aufstiegschancen nach der betrieblichen Ausbildung durch ein geeignetes Angebot an Fortbildungen 	<input type="text"/>

Personalstruktur

E26 a) Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb Ende des letzten Jahres, also am **31. 12. 2014**, aufgegliedert nach den folgenden Beschäftigtengruppen? Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen.
 b) Und wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb Ende 2013, also am **31. 12. 2013**, aufgegliedert nach den folgenden Beschäftigtengruppen? Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen.

Wer ist sozialversicherungspflichtig beschäftigt?

– Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, die kranken-, renten- und/oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die der Arbeitgeber Beitragsanteile zur Rentenversicherung entrichten muss. Dazu zählen nicht: Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und die sog. „geringfügig Beschäftigten“.

Wer ist geringfügig beschäftigt?

Geringfügig beschäftigt ist, wer

- entweder ein monatliches Entgelt von maximal 400 € (entsprechend der Regelung bis Ende 2012) bzw. maximal 450 € (entsprechend der Regelung ab Anfang 2013) hat
- oder nur „kurzfristig“ beschäftigt wird (d. h. für maximal 2 Monate oder maximal 50 Tage im Jahr).

 Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen!

	a) Anzahl 31.12.2014	b) Anzahl 31.12.2013
A Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende und ohne geringfügig Beschäftigte..... 	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B Geringfügig Beschäftigte , 400- bzw. 450-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte..... 	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C Tätige Inhaber/innen oder mithelfende Familienangehörige und andere nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie Beamte und Beamtenanwärter..... 	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bitte Zwischensumme aller Beschäftigten ohne Auszubildende (Angaben A+B+C) bilden 	<input type="text"/>	<input type="text"/>
D Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO)..... 	laut E02 a)	<input type="text"/>
E Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens oder sozialpflegerischer und -pädagogischer Berufe..... 	<input type="text"/>	<input type="text"/>

E27 Über die in der vorangegangenen Frage genannte Gesamtzahl von Beschäftigten hinaus:

a) Waren bei Ihnen am 31.12.2014 Leiharbeitskräfte tätig?

Ja.....1 

Nein.....2 → Bitte weiter mit Frage E28

b) Wie viele waren das insgesamt?

Anzahl der Leiharbeitskräfte zum 31.12.2014..... 

E28 Wenn Sie nochmal an alle Beschäftigte ohne Auszubildende am 31.12.2014 denken (laut Frage E26a). Wie viele dieser Beschäftigten entfallen auf die folgenden Gruppen? Berücksichtigen Sie bitte auch geringfügig Beschäftigte.

 Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!

**Anzahl
31.12.2014**

Frauen 

Teilzeitbeschäftigte 

Befristet Beschäftigte..... 

**E29 Wie verteilen sich die Beschäftigten ohne Auszubildende am 31. 12. 2014 (laut Frage E26a) auf folgende Beschäftigten-
gruppen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl. Bitte berücksichtigen Sie auch geringfügig Beschäftigte.**

 Bei dieser Unterscheidung geht es nicht um die formalen Berufsabschlüsse,
sondern um die tatsächlichen Tätigkeitsanforderungen an die jeweiligen Beschäftigten.

 Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen.

**Anzahl
31.12.2014**

Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern. 

Darunter verstehen wir Tätigkeiten,

- die z. B. einfache Reinigungs-, Abfallbeseitigungs-, Lager-, Transportarbeiten oder einfache Verkaufstätigkeiten umfassen
- und die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern und z. B. von un- und angelernten Arbeitskräften ausgeübt werden.

Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern 

Darunter verstehen wir Tätigkeiten,

- bei denen z. B. Waren und Güter produziert oder Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten in qualifizierter Weise durchgeführt werden, aber auch qualifizierte Dienstleistungen wie kaufmännische Tätigkeiten oder IT-Arbeiten umfassen
- und die üblicherweise, aber nicht zwangsläufig eine abgeschlossene betriebliche, schulische Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern und z. B. von Facharbeitern, Gesellen oder Fachkaufleuten ausgeübt werden.

Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern..... 

Darunter verstehen wir Tätigkeiten,

- die z. B. Forschungs-, Entwicklungs-, Analyse-, Beratungs-, Konstruktionsarbeiten sowie Leitungs-, Ausbildungs- und Organisationsaufgaben umfassen
- und die üblicherweise, aber nicht zwangsläufig einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern und z. B. von Fachwirten, Gruppenleitern, Wissenschaftlern, Meistern oder Managern ausgeübt werden.

Bitte Summe der Angaben aus E29 bilden und mit der Zwischensumme aus Frage E26a (Summe A+B+C) abgleichen. 

E30 Unabhängig von der Art der Tätigkeit, die sie ausüben: Wie verteilen sich die Beschäftigten ohne Auszubildende am 31. 12. 2014 (laut Frage E26a) nach ihrem höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss? Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an. Bitte berücksichtigen Sie auch geringfügig Beschäftigte.

 Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen.

**Anzahl
31.12.2014**

Beschäftigte ohne eine Berufsausbildung und ohne Fachhochschul- oder Universitätsabschluss 

Beschäftigte mit einer betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG oder HwO bzw. mit einer Lehre..... 

Beschäftigte mit einer schulischen Berufsausbildung, z. B. an einer Berufsfach- oder Fachschule..... 

Beschäftigte mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einem vergleichbaren Fortbildungsabschluss 

Beschäftigte mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss 

Bitte Summe der Angaben aus E30 bilden und mit Zwischensumme aus Frage E26a (Summe A+B+C) abgleichen. 

Personalbewegungen

E31 Hat Ihr Betrieb im Jahr 2014 Arbeitskräfte neu eingestellt? Nicht dazu zählen Neueinstellungen von Auszubildenden sowie Übernahmen von Auszubildenden und von Mitarbeitern aus befristeten Arbeitsverhältnissen!

Ja..... 1 → Bitte weiter mit Frage E33

Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E32

E32 Hat Ihr Betrieb im Jahr 2014 Stellen angeboten? Ausbildungsstellen zählen nicht dazu.

Ja..... 1 → Bitte weiter mit Frage E35

Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E37, Seite 12

E33 a) Wie viele Beschäftigte hat Ihr Betrieb im Jahr 2014 insgesamt neu eingestellt? Auszubildende zählen nicht dazu.

Anzahl der neu eingestellten Beschäftigten 2014..... 

b) Und wie viele davon waren Frauen?

 Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Anzahl der neu eingestellten Frauen 2014 

E34 Wie verteilen sich die im Jahr 2014 neu eingestellten Arbeitskräfte (laut Frage E33a) auf die folgenden Beschäftigtengruppen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl.

Falls eine Beschäftigtengruppe (vgl. hierzu Seite 9) nicht vorkommt, tragen Sie bitte „0“ ein!

	Anzahl
Anzahl der neu eingestellten Beschäftigten für...	
... <u>einfache</u> Tätigkeiten.....	<input type="text"/>
... <u>qualifizierte</u> Tätigkeiten.....	<input type="text"/>
... <u>hochqualifizierte</u> Tätigkeiten	<input type="text"/>
Bitte Summe der Angaben aus E34 bilden und mit Angabe aus Frage E33a abgleichen	<input type="text"/>

E35 a) Blieben im Jahr 2014 eine oder mehrere Stellen aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt? Unbesetzte Ausbildungsstellen sind hier nicht gemeint.

Ja..... 1 Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E37, Seite 12

b) Wie viele unbesetzte Stellen waren das 2014 insgesamt?

Anzahl unbesetzter Stellen 2014

c) Wie verteilen sich die unbesetzten Stellen im Jahr 2014 (laut Frage E35b) auf die folgenden Qualifikationsanforderungen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl.

Falls bei einer Qualifikationsanforderung keine unbesetzten Stellen (vgl. hierzu Seite 9) vorkommen, bitte „0“ eintragen!

	Anzahl
Anzahl der unbesetzten Stellen für...	
... <u>einfache</u> Tätigkeiten.....	<input type="text"/>
... <u>qualifizierte</u> Tätigkeiten.....	<input type="text"/>
... <u>hochqualifizierte</u> Tätigkeiten	<input type="text"/>
Bitte Summe der Angaben aus E35c bilden und mit Angabe aus Frage E35b abgleichen	<input type="text"/>

E36 Welche Maßnahmen hat Ihr Betrieb im Jahr 2014 ergriffen, wenn eine oder mehrere Stellen nicht besetzt werden konnten?

	Ja 1	Nein 2
Externen Personaldienstleister beauftragt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewerber zusätzlich über persönliche Netzwerke gesucht, z.B. über Empfehlungen eigener Mitarbeiter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr Auszubildende eingestellt als ursprünglich geplant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr Ausbildungsabsolventen übernommen als ursprünglich geplant.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Beschäftigten umgeschult oder weiterqualifiziert.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stelle erneut mit geringeren Anforderungen ausgeschrieben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stelle mit einem höheren Gehalt erneut angeboten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E37 a) Sind aus Ihrem Betrieb im Jahr 2014 Beschäftigte ausgeschieden? Abgänge von Auszubildenden zählen nicht dazu. Bitte beachten Sie dabei, dass während Mutterschaft, Elternzeit und der Freistellungsphase in der Altersteilzeit das Beschäftigungsverhältnis weiter besteht.

Ja.....1  Nein.....2 → Bitte weiter mit Frage E38

b) Wie viele waren das 2014 insgesamt?

Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter 2014 

c) Und wie verteilen sich die ausgeschiedenen Beschäftigten (laut Frage E37b) auf die folgenden Gruppen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl.

 Falls eine Beschäftigtengruppe (vgl. hierzu Seite 9) nicht vorkommt, bitte „0“ eintragen!

Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten mit...	Anzahl
... <u>einfachen</u> Tätigkeiten	 <input type="text"/>
... <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten	 <input type="text"/>
... <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten	 <input type="text"/>
Bitte Summe der Angaben aus E37c bilden und mit Angabe aus Frage E37b abgleichen.	 <input type="text"/>

Fort- und Weiterbildung

E38 a) Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2014 an Aufstiegsfortbildungen teilgenommen, z.B. zum Meister, Techniker, Fachwirt oder Fachkaufmann, die von Ihrem Betrieb durch Kostenübernahme oder Freistellung gefördert wurden?

Ja.....1  Nein.....2 → Bitte weiter mit Frage E40

b) Wie viele Beschäftigte waren das im Jahr 2014 insgesamt? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

Anzahl Beschäftigte mit Teilnahme an Aufstiegsfortbildungen 2014 

c) Wie verteilten sich die Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen im Jahr 2014 (laut Frage E38b) auf folgende Fachrichtungen?

Anzahl der Teilnehmer an...	Anzahl
... kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen nach BBiG oder HwO, z.B. zum Fachwirt, Fachkaufmann, Betriebswirt	 <input type="text"/>
... gewerblich-technischen Aufstiegsfortbildungen nach BBiG oder HwO, z. B. zum Industrie-/Fach-/Handwerksmeister	 <input type="text"/>
... Aufstiegsfortbildungen an Fachschulen in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Agrarwirtschaft, z.B. zum staatlich geprüften Techniker	 <input type="text"/>
... sonstige Aufstiegsfortbildungen, z. B. im Gesundheits- und Sozialwesen	 <input type="text"/>
Bitte Summe der Angaben aus E38c bilden und mit Angabe aus Frage E38b abgleichen	 <input type="text"/>

E39 Auf welche Weise hat Ihr Betrieb die Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen im Jahr 2014 gefördert?

a) Wurden die Beschäftigten von der Arbeitszeit freigestellt?

Ja..... 1 Nein..... 2

b) Hat der Betrieb die Kosten für die Aufstiegsfortbildung ganz oder teilweise übernommen?

Ja..... 1  Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E40

c) Wie hoch war in etwa der durchschnittliche Anteil der Kosten in Prozent, die vom Betrieb für Aufstiegsfortbildungen übernommen wurden?

Anteil der übernommenen Kosten  %

E40 a) Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2014 an berufsbegleitenden Studiengängen teilgenommen, die von Ihrem Betrieb durch Freistellung oder Kostenübernahme ganz oder teilweise gefördert wurden? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

Ja..... 1  Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E41

b) Wie viele Beschäftigte waren das insgesamt? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

Anzahl der Beschäftigten mit Teilnahme an berufsbegleitenden Studiengängen 

E41 a) Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2014 an sonstigen Weiterbildungsmaßnahmen in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen, die von Ihrem Betrieb durch Freistellung oder Kostenübernahme ganz oder teilweise gefördert wurden? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

Ja..... 1  Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E42, Seite 14

b) Und wie viele Beschäftigte waren das insgesamt, die an einer oder mehreren dieser Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2014 teilgenommen haben? Auszubildende und Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen oder einem berufsbegleitenden Studium bitte nicht berücksichtigen.

Anzahl der Beschäftigten 

c) Und wie verteilen sich diese Beschäftigten (laut Frage E41b) auf die Beschäftigtengruppen mit einfachen, qualifizierten und hochqualifizierten Tätigkeiten? Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.

-  Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen!
-  Für Hinweise zur Unterscheidung der drei Beschäftigtengruppen siehe Seite 9.

	Anzahl
Anzahl der Weiterbildungsteilnehmer von den Beschäftigten mit...	
... <u>einfachen</u> Tätigkeiten	 <input type="text"/>
... <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten	 <input type="text"/>
... <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten	 <input type="text"/>
Bitte Summe der Angaben aus E41c bilden und mit Angabe aus Frage E41b abgleichen	 <input type="text"/>

E42 Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2014 an anderen Formen der Weiterbildung, wie z. B. Unterweisungen am Arbeitsplatz, Informationsveranstaltungen oder selbstgesteuertes Lernen, teilgenommen, für die sie ganz oder teilweise freigestellt oder für die Kosten ganz oder teilweise übernommen wurden? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

Ja..... 1 → Bitte weiter mit Frage E43

Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E44

E43 Und welche Maßnahmen der betrieblichen Fort- und Weiterbildung im Jahr 2014 waren das? Bitte unterscheiden Sie wieder zwischen Beschäftigten mit einfachen, qualifizierten und hochqualifizierten Tätigkeiten. Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

	Beschäftigte mit...					
	...einfachen Tätigkeiten		...qualifizierten Tätigkeiten		...hoch qualifizierten Tätigkeiten	
	Ja 1	Nein 2	Ja 1	Nein 2	Ja 1	Nein 2
Bitte sagen Sie mir zunächst, ob die jeweilige Beschäftigtengruppe 2014 in Ihrem Betrieb vorhanden war.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An welchen Maßnahmen haben diese Beschäftigten 2014 teilgenommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachvorträge, Tagungen oder weiterbildende Informationsveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lern- und Qualitätszirkel, Lernstattgruppen oder themenbezogene Arbeitskreise.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterweisungen oder Anlernen am Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mentoren- oder Patenprogramme, Einzelberatung, Coaching/Supervision	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstgesteuertes Lernen mit Hilfe von Medien wie z. B. computer-gestützte Selbstlernprogramme, Fachbücher, Internet oder Lernvideos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E44 Wenn Sie an die Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2014 denken: Wie wichtig waren für Ihren Betrieb folgende Ziele? Geben Sie bitte an, ob die Ziele sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig waren.

☞ Wenn der Betrieb in 2014 keine Weiterbildungsmaßnahmen gefördert hat, bitte die letzte Zeile „Trifft nicht zu“ ankreuzen

	Sehr wichtig 1	Wichtig 2	Weniger wichtig 3	Unwichtig 4
Fachwissen unserer Beschäftigten auf dem neuesten Stand halten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorbereitung für innerbetriebliche Aufstiege und Beförderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anpassung fachlicher Kenntnisse an veränderte Arbeitsabläufe im Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserung des Kundenservice	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebsspezifische Einarbeitung neu eingestellter Beschäftigter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bindung der Beschäftigten an unseren Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Beschäftigten darin fördern, sich selbstständig neues Wissen oder Fähigkeiten anzueignen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anpassung der Kenntnisse unserer älteren Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personalentwicklungsmöglichkeiten für unsere Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Trifft nicht zu, Betrieb hat im Jahr 2014 keine Weiterbildungsmaßnahmen gefördert..... 1 → Bitte weiter mit Frage E45

Tätigkeitsprofile der Beschäftigten

Im Folgenden möchten wir gerne für die einzelnen Beschäftigtengruppen in Ihrem Betrieb wissen, wie häufig bestimmte Tätigkeiten ausgeführt wurden.

E45 Gab es in Ihrem Betrieb im Jahr 2014 Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten?
Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

Ja.....1
↓
Nein.....2 → Bitte weiter mit Frage E46

Wenn Sie, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2014 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?

Tätigkeiten...	Nie 1	Sehr selten 2	Eher selten 3	Eher häufig 4	Sehr häufig 5
... bei denen alle Einzelheiten vorgeschrieben sind	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sich Abläufe bis in alle Einzelheiten wiederholen	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Werkzeuge benutzen oder Maschinen, wie z.B. Steuerungs- oder Computeranlagen, bedienen	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick anwenden	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Kunden oder Patienten informieren oder beraten	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie andere überzeugen und Kompromisse aushandeln	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Abläufe organisieren oder forschen	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Verfahren und Prozesse verbessern oder neu erproben	<input type="checkbox"/>				

E46 Gab es in Ihrem Betrieb im Jahr 2014 Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten?
Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

Ja.....1
↓
Nein.....2 → Bitte weiter mit Frage E47, Seite 16

Wenn Sie, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2014 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?

Tätigkeiten...	Nie 1	Sehr selten 2	Eher selten 3	Eher häufig 4	Sehr häufig 5
... bei denen alle Einzelheiten vorgeschrieben sind	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sich Abläufe bis in alle Einzelheiten wiederholen	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Werkzeuge benutzen oder Maschinen, wie z.B. Steuerungs- oder Computeranlagen bedienen	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick anwenden	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Kunden oder Patienten informieren oder beraten	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie andere überzeugen und Kompromisse aushandeln	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Abläufe organisieren oder forschen	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Verfahren und Prozesse verbessern oder neu erproben	<input type="checkbox"/>				

**E47 Gab es in Ihrem Betrieb im Jahr 2014 Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten?
Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.**

Ja..... 1

Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E48

Wenn Sie, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2014 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?

Tätigkeiten...	Nie 1	Sehr selten 2	Eher selten 3	Eher häufig 4	Sehr häufig 5
... bei denen alle Einzelheiten vorgeschrieben sind	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sich Abläufe bis in alle Einzelheiten wiederholen	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Werkzeuge benutzen oder Maschinen, wie z.B. Steuerungs- oder Computeranlagen bedienen	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick anwenden	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Kunden oder Patienten informieren oder beraten	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie andere überzeugen und Kompromisse aushandeln	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Abläufe organisieren oder forschen	<input type="checkbox"/>				
... bei denen sie Verfahren und Prozesse verbessern oder neu erproben	<input type="checkbox"/>				

Allgemeine Angaben zum Betrieb

E48 Welche der folgenden Regelungen für Beschäftigte gibt es in Ihrem Betrieb?

	Ja 1	Nein 2
Erfolgsabhängige Entgeltbestandteile oder finanzielle Mitarbeiterbeteiligungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zielvereinbarungen mit Mitarbeitern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Systematische Arbeitsplatzwechsel, auch Job Rotation genannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flexible Arbeitszeiten, z. B. Telearbeit oder Gleitzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Systematische Personalentwicklung oder schriftlich fixierte Beförderungskriterien.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Langzeitarbeitskonten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wechselnde personelle Zusammensetzung von Projektteams	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelungen zur Altersvorsorge.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E49 Hat es in Ihrem Betrieb im Jahr 2014 folgende Veränderungen gegeben?

	Ja 1	Nein 2
Veränderung der Zuschnitte von Zuständigkeiten und Bereichen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abbau von Hierarchieebenen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verlagerung von Tätigkeiten in andere Betriebsstätten Ihres Unternehmens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abbau der Stammbesellschaft.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Arbeitsplatzrechner, Großrechner oder Computernetze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einführung neuer Produktions- und Steuerungstechnologien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schließung, Ausgliederung oder Ausgründung von Betriebsteilen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingliederungen von anderen Betrieben oder anderen Unternehmensteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr

- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei..... 01
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden... 02
- Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen 03
- Verarbeitendes Gewerbe**
- Herstellung von **Nahrungs-** und **Genussmitteln**..... 04
- Herstellung von **Textilien**, Bekleidung, **Lederwaren** und **Schuhen**..... 05
- Herstellung von **Holzwaren**, **Papier**, **Pappe** und **Druckerzeugnissen**..... 06
- Herstellung von **chemischen** und **pharmazeutischen** Erzeugnissen, **Kokerei** und **Mineralölverarbeitung**..... 07
- Herstellung von **Gummi-** und **Kunststoffwaren** 08
- Herstellung von **Glas** und **Keramik**; Verarbeitung von **Steinen** und **Erden**..... 09
- Metallerzeugung** und **-bearbeitung** 10
- Herstellung von **Metallerzeugnissen**, **Stahl-** und **Leichtmetallbau** 11
- Herstellung von **Datenverarbeitungsgeräten**, **elektronischen** und **optischen** Erzeugnissen..... 12
- Herstellung von **elektrischen Ausrüstungen**..... 13
- Maschinenbau**..... 14
- Herstellung von **Kraftwagen** und **Kraftwagenteilen**, **sonstiger Fahrzeugbau** 15
- Herstellung von **Möbeln** und **sonstigen Waren** (z. B. Schmuck, Sportgeräte, Spielwaren, medizinische Apparate und Materialien)..... 16
- Reparatur** und **Installation** von **Maschinen** und **Ausrüstungen**..... 17
- Baugewerbe**
- Hoch-** und **Tiefbau** 18
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation** und sonstiges Ausbaugewerbe 19
- Handel**
- Kraftfahrzeughandel** und **-reparatur**..... 20
- Großhandel** und **Handelsvermittlung**..... 21
- Einzelhandel**, **Tankstellen**..... 22
- Verkehr** und **Lagerei**
- auch **Parkhäuser**, **Bahnhöfe**, **Frachtumschlag**, **Post-**, **Kurier-** und **Expressdienste**..... 23

Dienstleistungen, Verwaltung

- Information und Kommunikation**
- Verlagswesen**; Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen; **Rundfunkveranstalter**; **Telekommunikation**, **Informationstechnologische Dienstleistungen** und **Informationsdienstleistungen** 24
- Beherbergung und Gastronomie** 25
- Finanz-** und **Versicherungsdienstleistungen** 26
- Wirtschaftliche, wissenschaftliche und freiberufliche Dienstleistungen**
- Grundstücks-** und **Wohnungswesen** 27
- Rechts-** und **Steuerberatung**, **Wirtschaftsprüfung**..... 28
- Verwaltung und **Führung von Unternehmen** und **Betrieben**; **Unternehmensberatung**..... 29
- Architektur-** und **Ingenieurbüros**; **technische, physikalische** und **chemische Untersuchung**..... 30
- Forschung** und **Entwicklung** 31
- Werbung** und **Marktforschung**, **Design**, **Fotografie**, **Übersetzung**..... 32
- Veterinärwesen**..... 33
- Vermietung** von beweglichen Sachen..... 34
- Vermittlung** und **Überlassung von Arbeitskräften**..... 35
- Reisegewerbe**, **Wach-** und **Sicherheitsdienste**, **Garten-** und **Landschaftsbau**, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen 36
- Erziehung und Unterricht** 37
- Gesundheits- und Sozialwesen**
- Krankenhäuser und Kliniken 38
- Arztpraxen, Krankengymnastik-, Heilpraktikerpraxen..... 39
- Heime, ambulante soziale Dienste..... 40
- Sonstige Dienstleistungen**
- Kunst**, **Unterhaltung**, **Erholung**, **Sport**, **Lotterie**..... 41
- Reparatur** von Datenverarbeitungsgeräten und **Gebrauchsgütern** 42
- Sonstige, überwiegend persönliche Dienstleistungen** (z. B. Wäscherei, Friseur, Sauna)..... 43
- Organisationen ohne Erwerbscharakter, Öffentliche Verwaltung**
- Interessenvertretungen**, **Verbände**, **kirchliche** und sonstige religiöse Vereinigungen 44
- Öffentliche Verwaltung**, **Verteidigung**; **Sozialversicherung** 45
- Anderes, und zwar:** *(Bitte genau erläutern!)*..... 46

E51 Bitte geben Sie die Art Ihres Betriebs an und das Geschäftsvolumen für das letzte Geschäftsjahr – in der Regel das Jahr 2014.

Art des Betriebs:

Geschäftsvolumen

Bank/Kreditinstitut

(Geschäftsvolumen: Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis).....1 → 

Euro → Bitte weiter mit Frage E54

Versicherung

(Geschäftsvolumen: Bruttobeitragseinnahmen).....2 → 

Euro → Bitte weiter mit Frage E54

anderer (privatwirtschaftlicher) Betrieb

(Geschäftsvolumen: Umsatz ohne Umsatzsteuer).....3 → 

Euro → Bitte weiter mit Frage E52

Nichterwerbsorganisation, Gebietskörperschaft, Amt

(Geschäftsvolumen: Haushaltsvolumen).....4 → Bitte weiter mit Frage E54

E52 Wie groß war im letzten Geschäftsjahr der Anteil Ihres Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz?

-  Angabe bitte nur für die befragte Betriebseinheit (also z.B. nicht für eine größere Einheit mit anderen Standorten zusammen).
-  Falls kein Auslandsumsatz im letzten Geschäftsjahr: Bitte „0“ eintragen!
-  Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.

Anteil Auslandsumsatz im letzten Geschäftsjahr in Prozent..... ca.  %

E53 Welchen Anteil am Umsatz hatten im Jahr 2014 Vorleistungen und Fremdkosten? Damit gemeint sind alle von anderen Betrieben oder Einrichtungen bezogenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren, Lohnarbeiten, fremde Dienstleistungen, Mieten und Pachten, sonstige Kosten.

-  Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.

Anteil der Vorleistungen und Fremdkosten am Umsatz im Jahr 2014 ca.  %

E54 Wie hat sich das Geschäftsvolumen im Jahr 2014 gegenüber dem Jahr 2013 entwickelt? Ist es gestiegen, gleich geblieben oder gesunken?

- Gestiegen..... 1
- Etwa gleich geblieben 2
- Gesunken..... 3

E55 Wie hoch war in etwa die Summe aller Investitionen in Ihrem Betrieb im letzten Geschäftsjahr?

-  Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.

ca.  Euro

E56 Wie hoch war der durchschnittliche Bruttolohn oder das durchschnittliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters in den folgenden Beschäftigtengruppen im Dezember 2014, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.

			Beschäftigten- gruppe nicht vorhanden
			1
Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten.....		<input type="text"/>	Euro <input type="checkbox"/>
Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten.....		<input type="text"/>	Euro <input type="checkbox"/>
Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten		<input type="text"/>	Euro <input type="checkbox"/>

E57 Gilt in Ihrem Betrieb ein Branchen- oder ein Haus- bzw. Firmentarifvertrag?

Mehrfachnennung möglich

Ja, ein Branchenvertrag.....	<input type="checkbox"/>	1
Ja, ein Haus- bzw. Firmentarifvertrag.....	<input type="checkbox"/>	
Nein, weder Branchen- noch Haus- bzw. Firmentarifvertrag.....	<input type="checkbox"/>	→ Bitte weiter mit Frage E59

E58 Welche der folgenden Vereinbarungen enthält der in Ihrem Betrieb geltende Branchen- oder Haus- bzw. Firmentarifvertrag?

	Ja	Nein
	1	2
Vereinbarungen zur Übernahme von Auszubildenden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vereinbarungen zur Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vereinbarungen zur Einstellung neuer Auszubildender.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E59 Gab es in Ihrem Betrieb im Jahr 2014 einen nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten Betriebsrat oder Personalrat?

Ja..... 1 → Bitte weiter mit Frage E60

Nein..... 2 → Bitte weiter mit Frage E62, Seite 20

E60 In welchen Bereichen ist Ihr Betriebs- bzw. Personalrat an Entscheidungen in Ihrem Betrieb beteiligt?

Der Betriebs- bzw. Personalrat in unserem Betrieb ist beteiligt, ...	Ja	Nein
	1	2
...bei der Festlegung der Anzahl neu angebotener Ausbildungsstellen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Anzahl der zu übernehmenden Auszubildenden nach Ausbildungsabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Entscheidung, ob der Betrieb ausbildet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Einstellung neuer Beschäftigter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...beim Abbau von Arbeitsstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Entscheidung über die Weiterbildung Ihrer Beschäftigten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei Investitionen in neue Produktions- und Steuerungstechnologien.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Beförderung von Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E61 Wie erfolgreich nimmt der Betriebs- und Personalrat in Ihrem Betrieb seine Aufgaben wahr?

Unser Betriebs- bzw. Personalrat ist in dieser Hinsicht ...

... sehr erfolgreich 1

... überwiegend erfolgreich..... 2

... weniger erfolgreich 3

... überhaupt nicht erfolgreich 4

E62 Handelt es sich bei Ihrem Betrieb um...

- A ein unabhängiges, eigenständiges Unternehmen oder eine eigenständige Einrichtung ohne Niederlassungen an anderer Stelle..... 1
- B die Zentrale oder Hauptverwaltung eines Unternehmens oder einer Einrichtung mit Niederlassungen, Dienststellen oder Filialen anderswo..... 2
- C eine Niederlassung/Dienststelle oder Filiale eines größeren Unternehmens oder einer größeren Einrichtung..... 3

E63 Ist Ihr Betrieb Mitglied in...?

	Ja	Nein
	1	2
... der Handwerkskammer.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Industrie- und Handelskammer.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... einer anderen Kammer.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E64 In welchem Jahr wurde Ihr Betrieb gegründet?

im Jahr: 

E65 Abschließend bitte ich um Ihre Einschätzung zur Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes.

Seit Januar 2015 gilt mit wenigen Ausnahmen der gesetzliche Mindestlohn von 8,50 Euro für alle Branchen. Wie viele Beschäftigte Ihres Betriebes betrifft diese Regelung? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen. Sie können die Anzahl der Beschäftigten angeben oder eine Prozentangabe machen.

 Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Anteil an allen Beschäftigten Ihres Betriebes

Anzahl oder %

nach Mindestlohn bezahlte Beschäftigte..... 

E66 Unabhängig davon, ob in Ihrem Betrieb Beschäftigte von der Mindestlohnregelung direkt betroffen sind: Wird der gesetzliche Mindestlohn nach Ihrer Einschätzung auf Betriebe in Ihrer Branche folgende Auswirkungen haben?

	Ja	Nein
	1	2
Der gesetzliche Mindestlohn macht geringqualifizierte Beschäftigte für unsere Branche so teuer, so dass eher qualifizierte Fachkräfte eingesetzt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wettbewerbsverzerrungen durch Lohndumping werden geringer.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um die Lohnkosten im Griff zu behalten, werden Arbeitsplätze abgebaut werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wegen der gestiegenen Lohnkosten werden die Betriebe weniger in die Weiterbildung ihrer Beschäftigten investieren können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für die Produkte und Dienstleistungen werden höhere Preise verlangt werden müssen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Betriebe werden weniger in die Ausbildung Jugendlicher investieren und verstärkt geringqualifizierte Arbeitskräfte mit Mindestlohn einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tätigkeiten von geringqualifizierten Beschäftigten, für die Mindestlöhne gezahlt werden müssen, werden ins kostengünstigere Ausland verlagert werden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wird keine generellen Auswirkungen geben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, Ihr Einverständnis zu folgenden Punkten einzuholen:

E67 Nun noch eine Bitte: Wir würden gerne bei Ihnen in den kommenden Jahren regelmäßig nachfragen, wie sich Ihre Qualifizierungsbedarfe entwickeln. Wir würden für diesen Zweck Ihre Adresse und Telefonnummer sowie Ihre Angaben, die Sie heute freundlicherweise gemacht haben, getrennt voneinander und jeweils verschlüsselt bis zur nächsten Befragung treuhänderisch vom Adresseigentümer, der Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg, aufbewahren lassen. Die Auswertung einer späteren Befragung erfolgt genauso anonym wie die der heutigen Befragung. Ihre Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig, und Sie haben auch jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligungserklärung zu widerrufen.

Sind Sie damit einverstanden?

Ja..... 1 Nein 2

 Frage E68 nur beantworten, falls Betrieb bereits im Vorjahr an der Befragung teilgenommen hat.

E68 a) Sind Sie damit einverstanden, dass die heute erhobenen Daten mit Ihren Daten aus den Vorjahren verknüpft werden? Dabei würden die Angaben aus mehreren Befragungen zu Ihrem Betrieb durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft. Für das Gelingen des Forschungsvorhabens ist dies sehr wichtig, da nur so Veränderungen im Zeitverlauf untersucht werden können. Für die Verknüpfung bräuchten wir Ihre schriftliche Einwilligung. Ihre Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig, und Sie haben auch jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung zurückzuziehen.

Ja, ich bin mit der Verknüpfung der Daten einverstanden.....1

Nein, ich bin mit der Verknüpfung der Daten nicht einverstanden.....2



b) Bitte dokumentieren Sie Ihr Einverständnis hinsichtlich der Verknüpfung der Daten durch Ihre Unterschrift. Notieren Sie bitte auch den Ort und das heutige Datum.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

E69 Würden Sie uns bitte abschließend noch Ihren Namen angeben und wie wir Sie am besten erreichen können, falls wir zu einzelnen Angaben Rückfragen haben sollten:

Name

Funktion im Betrieb

Telefon (mit Vorwahl)

Fax (mit Vorwahl)

E-Mail

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Dieser Abschnitt wird nach Abschluss der Datenprüfung bei infas vom Fragebogen abgetrennt.



